






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.03.1998 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 23. März 1998

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Nordtiroler Toureengebieten ist überwiegend erheblich.

Dabei ist eine Schneebrettauslösung zwar schon durch einen einzelnen Skifahrer möglich. Für eine höhere Gefahrenstufe fehlen aber Spontanauslösungen größerer Lawinen.

Gefahrenstellen bilden vor allem kammnahe Tribschneeablagerungen sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen zu erkennen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr mäßig.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Großräumige Geländeuntersuchungen ergaben gestern:

Am schlechtesten ist der Schneedeckenaufbau in unvergletscherten Schattseiten; hier besteht das Fundament durchwegs aus aufbauend umgewandelten, lockeren Kristallen. In Sonnseiten, aber auch in schattseitigen Hängen im vergletscherten Bereich ist die Altschneedecke genügend verfestigt.

Die Verteilung des Tribschnees in Gelände ist sehr ungleichmäßig: wo kein Windeinfluß tätig war, findet man lockeren Pulverschnee. Dicht daneben liegen aber oft Tribschneeablagerungen mit mehr als einem Meter Mächtigkeit. Große Selbstaumlösungen waren nicht zu beobachten.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine kleinräumige Störung überquert die Alpen und bewirkt verbreitet Niederschläge. Am Dienstag bessert sich das Wetter.

In den Nord- und Zentralalpen schneit es bereits, bald auch in Osttirol. Die meisten Gipfel stecken in Wolken. Es weht mäßig starker Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Temperatur in 2000m -10 bis -6 Grad, in 3000m -17 bis -14 Grad.

### TENDENZ

-

-